

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 39 (1961)
Heft: 7

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT JANUAR

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Heiligstes Herz Jesu: Segne die Vorbereitungen zum Konzil und lass das Konzil Dein Licht auch in die nichtchristliche Welt ausstrahlen. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gottesdienste:

An Werktagen: Hl. Messen von 5.30—7.30 Uhr in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr: Amt in der Basilika; 15.00 Uhr: Vesper und 19.45 Uhr: Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen von 5.30—8.30 Uhr in der Basilika. 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11.00 Uhr: Spätmesse mit kurzer Predigt. 15.00 Uhr: Vesper, Segen und Salve. 19.45 Uhr: Komplet.

- | | |
|---|--|
| 1. Mo. Oktav von Weihnachten und Beginn des bürgerlichen Jahres. | 19. Fr. Gedächtnis der hl. Märtyrer Marius, Martha, Audifax und Abachum. |
| 2. Di. Wochentag. | 20. Sa. Hl. Märtyrer Fabian und Sebastian. |
| 3. Mi. Gebetskreuzzug. 10 Uhr: Amt. 13.00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten und Vesper. Beichtgelegenheit. 14.30 Uhr: Rosenkranz, Predigt und Segensandacht. Segnung der Andachtsgegenstände. | 21. 3. Sonntag nach Erscheinung. |
| 4. Do. Gedächtnis des hl. Titus, Bischofs. | 22. Mo. Fest des hl. Diakons und Märtyrers Vincentius, Patrons des Klosters und der Basilika von Mariastein. 10 Uhr: Gesungene Terz, Hochamt, gesungene Sext und Non. 15.00 Uhr: Vesper und Segen. |
| 5. Fr. Herz-Jesu-Freitag und Gedächtnis des hl. Papstes und Märtyrers Telesphorus. | 23. Di. Gedächtnis der hl. Jungfrau und Märtyrin Emerentiana. |
| 6. Sa. Fest der Erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige). | 24. Mi. Hl. Meinrad, Märtyrer. |
| 7. 1. Sonntag nach Erscheinung. | 25. Do. Bekehrung des hl. Apostels Paulus. |
| 8. Mo. Wochentag. | 26. Fr. Gedächtnis des hl. Bischofs und Märtyrers Polykarp. |
| 9. Di. Wochentag. | 27. Sa. Hl. Bischof und Kirchenlehrer Johannes Chrysostomus. |
| 10. Mi. Gedächtnis des ersten hl. Eremiten Paulus. | 28. 4. Sonntag nach Erscheinung. |
| 11. Do. Wochentag. Jahrzeit für Abt Augustinus Borer. | 29. Mo. Gedächtnis des hl. Bischofs und Kirchenlehrers Franz von Sales. |
| 12. Fr. Wochentag. | 30. Di. Wochentag. |
| 13. Sa. Gedächtnis der Taufe Christi im Jordan. | 31. Mi. Gedächtnis des hl. Bekenner Johannes Bosco. |
| 14. 2. Sonntag nach Erscheinung. | |
| 15. Mo. Wochentag. | |
| 16. Di. Gedächtnis des hl. Papstes und Märtyrers Marzellus. | |
| 17. Mi. Hl. Antonius, Abt. | |
| 18. Do. Wochentag. Beginn der Welt-Gebetsoktav für die Wiedervereinigung der getrennten Christen. | |

Februar 1962

1. Do. Hl. Märtyrerbischof Ignatius.
2. Fr. Fest Mariä Lichtmess und Herz-Jesu-Freitag.
3. Sa. Hl. Märtyrerbischof Blasius. — Halssegnung nach allen hl. Messen.

P. Pius

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Der *Oktober* begann mit einem Massenandrang von Pilgern. Das Hochamt des Rosenkranzsonntags zelebrierte ein Student der Universität Fribourg, Negerprieester Chuma aus dem Kongo. Abt Basilius hielt die von Marienliedern und Rosenkranzgebet umrahmte Sakramentsprozession über den Kirchplatz und die Segensandacht in der Basilika. — Kommunionmesse der Jungmannschaft Reinach (BL) in der Reichenstein'schen Kapelle. — An solchen Wallfahrtstagen erweisen sich Mariasteins erst vor wenigen Jahren erweiterten Parkplätze immer wieder als zu klein: die Kantonspolizei zählte an diesem Sonntag 230 Autos und 28 Omnibusse. Auch die übrigen Oktobersonntage wiesen eine staunenswerte Anzahl von parkierten Motorfahrzeugen auf.

2. Heiliggeist-Votivamt zur Eröffnung des theologischen Studienjahres 1961/62. — Ministranten von Herzogenbuchsee (BE) mit Pfr. Birri. —

3. Pfr. Jung feierte Betsingmesse mit den Ministranten von Rheineck (SG). Ebenfalls in der Gnadenkapelle hielt nachmittags Pfr. Benz Ansprache und Segensandacht für den Mütterverein von Allerheiligen/Basel.

4. Die 15 Geheimnisse kurz kommentierend, pries P. Hieronymus den ca. 800 Pilgern des Gebetskreuzzuges den Rosenkranz als zeitgemäßes Heilmittel für die Gebresten unserer Seele.

5. Am Feste des hl. Placidus liessen sich 90 «Migros-Frauen» aus Zürich mit dankbarem Interesse durch unsere Heiligtümer führen. — An der Beerdigung von Frau Wwe. Marie Zäch-Hauser in Häggenschwil (SG), der Mutter unseres P. Michael sel., nahmen P. Hieronymus und P. Meinrad als Vertreter des Klosters teil.

6. Von der Jugendburg Rotberg aus besichtigten 30 Zöglinge des Lehrerseminars Olten mit Dr. L. Fey voll wacher Aufmerksamkeit Basilika und Kapellen.

7. Dem Hochamt am Rosenkranzfest wohnten 38 Schwarzwälderinnen aus

Kollnau (bei Waldkirch im Elztal) in ihren schmucken Feiertagstrachten bei.

8. Dem Hochamt des Kirchweihsonntags folgten ca. 1000 Pilger, darunter auch 300 Pilgerinnen des Kath. Frauenbundes aus Freiburg i. Br., die in der Gnadengrotte zuvor Gemeinschaftskommunion gefeiert hatten.

9. Im Namen des Klosters nahm P. Pirmin in Ettingen an der Beerdigung von Frau Wwe. Josephine Haberthür-Stöckli teil; die rüstige Hofstetterin starb im 93. Altersjahr. — Im Kurhaus «Kreuz» begannen abends die Priesterexerzitien für 40 Teilnehmer aus dem Welt- und Ordensklerus, geleitet von Oberstudienrat P. Bernhard Kieser aus dem Zisterzienserkloster Mehrerau.

11. Müttervereinswallfahrten: Pfr. Hess mit 80 Frauen von Offenburg/Dreifaltigkeitspfarrei, Pfr. Herrmann von Badisch-Rheinfeldern mit 100 Teilnehmerinnen eines Einkehrtages, Pfr. Thali von Wittnau (AG) mit 40 Familienmüttern. — Abendmesse am Gnadenaltar, von Pfr. Häring für die Pfarrei Muttenz zelebriert, mit Marienpredigt von P. Bonaventura.

12. Am letzten Exerzitientag hielt Dekan von Hospenthal, Pfarrer von St. Marien/Bern, das Hochamt, Dekan Moll, Pfarrer von Ettingen, nachmittags die Dankfeier und abschliessende Segensandacht. — Marienpredigt von P. Gebhard für eine Pilgergruppe aus Emmendingen (Baden).

14. P. Gregor nahm in Dornach an der Bestattungsfeier von Frau Rosa Heller-Hägeli, einer im 79. Lebensjahr verstorbenen fleissigen Paramentenstickerin und Wohltäterin unserer Klosterpfarreien, teil.

16. P. Beda durfte am 40. Jahrestag seiner hl. Profess das St.-Gallus-Hochamt feiern.

17. Ansprache von Pfr. Blum und Segensandacht in der Grotte für 80 Frauen aus St. Clara/Basel. — Kirchenmusikalische Feierstunde in der Basilika für Pilger aus Lörrach, edel und klangschön dar-

geboten von Reinhard Gallmann (Orgel), Frau Bieber (Sopran) und Rosmarie Zell (Violine).

18. Altleute-Wallfahrt aus Fontenais (Berner Jura), begleitet von Pfr. Abbé Cattin.

21. 11 Brautpaare schlossen an diesem Samstag ihren Lebensbund am Gnadenort.

22. Wallfahrt des Marienvereins Hofstetten zur lächelnden Gnadenmutter mit Ansprache von Pfarrer und Präses P. Benedikt, nach Vesper und Salve. — Die Pfarrei Büsserach setzte ihre Ehre darein, zum Goldenen Priesterjubiläum von P. Gregor Roth, der 18 Jahre lang ihr Seelenhirte war und sich als Bauherr der Kirchenrenovation verdient gemacht hatte, eine würdige, erhebende Dankes- und Glückwunschfeier zu veranstalten.

25. Einkehrtag für 120 Frauen des Kreises Sierentz unter Leitung von Chanoine Stürchler mit Gemeinschaftsmesse und Schlussfeier in der Gnadenkapelle U. L. Frau vom Trost. — Abendmesse und Segensandacht für eine Sodalinnengruppe aus Aesch (BL).

26. Pfr. Sommer feierte das hl. Opfer in der Felsengrotte für 60 Frauen aus Bernau (Schwarzwald).

29. Das Christkönigsfest 1961 mit der Feier des Goldenen Priesterjubiläums von P. Gregor Roth ging als hoher Freudentag in Mariasteins Klostersgeschichte ein. Dem rüstigen Jubilaren assistierte als geistlicher Vater beim Festhochamt Domherr Schenker aus Solothurn. Als geistliche Mutter freute sich die Dichterin Clara Wettach von St. Gallen, als geistliche Braut seine langjährige, treue Haushälterin, Louise Merckx von Büsserach. Alt-Abtprimas Dr. Bernard Kälin OSB aus Sarnen, dem Jubilaren seit Jahrzehnten in Freundschaft verbunden, schilderte in seiner Ehrenpredigt die Aufgabe des Priesters als Diener und Instrument Christi.

Bei der nachfolgenden Agape begrüßte Abt Basilius die Ehrengäste und schilderte mit zu Herzen gehender, schlichter Prägnanz die Lebensstationen des pflichteifrigen Mönchs und schlagfertigen Rorschacher Bürgers. Ein temperamentvolles, kluges Freundeswort von alt SBB-Generaldirektor Dr. Wilhelm Meile fasste Dank

und Segenswünsche der Geladenen glücklich zusammen. In launigen Versen porträtierte P. Senior Pirmin den P. Gregor aus der Sicht der Mitbrüder. Unsern Lesern aber sei das schöne Glückwunschedicht nicht vorenthalten, das die geistliche Mutter beim Feste persönlich vortrug: P. Paul

*Zum goldenen Priesterjubiläum
von Hochw. Herrn P. Gregor Roth*

50 Jahr

Dienst schon am Altar!
Wieviel Beten schliesst das ein,
wieviel Gott-verbunden-sein!
Wieviel Opfer, wieviel Pflicht.
wieviel Mühsal und Verzicht!

50 Jahr

Priester ganz und gar,
Hirte, Lehrer, Vater,
Tröster und Berater!
Wieviel liegt auf so viel Wegen
Liebe, Güte, Licht und Segen!

50 Jahr

lieber Jubilar,
harter Weg und lange Frist,
seit Du Mönch und Priester bist!
Wieviel dornenvolle Pfade,
wieviel Hilf und Gottes Gnade!

50 Jahr

Glied aus Benedicti Schar,
Ora et Labora treu,
freudig jeden Tag aufs Neu,
Zelle, Kanzel, Kirche, Chor,
Weg zum Licht, zu Gott empor!

50 Jahr

lieber Jubilar,
kürzer, steiler wird der Pfad,
fühlbar grösser Gottes Gnad...
und schon strahlt ins Herz hinein
ewigen Lichtes goldner Schein.

Clara Wettach

St. Gallen, Christkönigsfest
29. Oktober 1961